

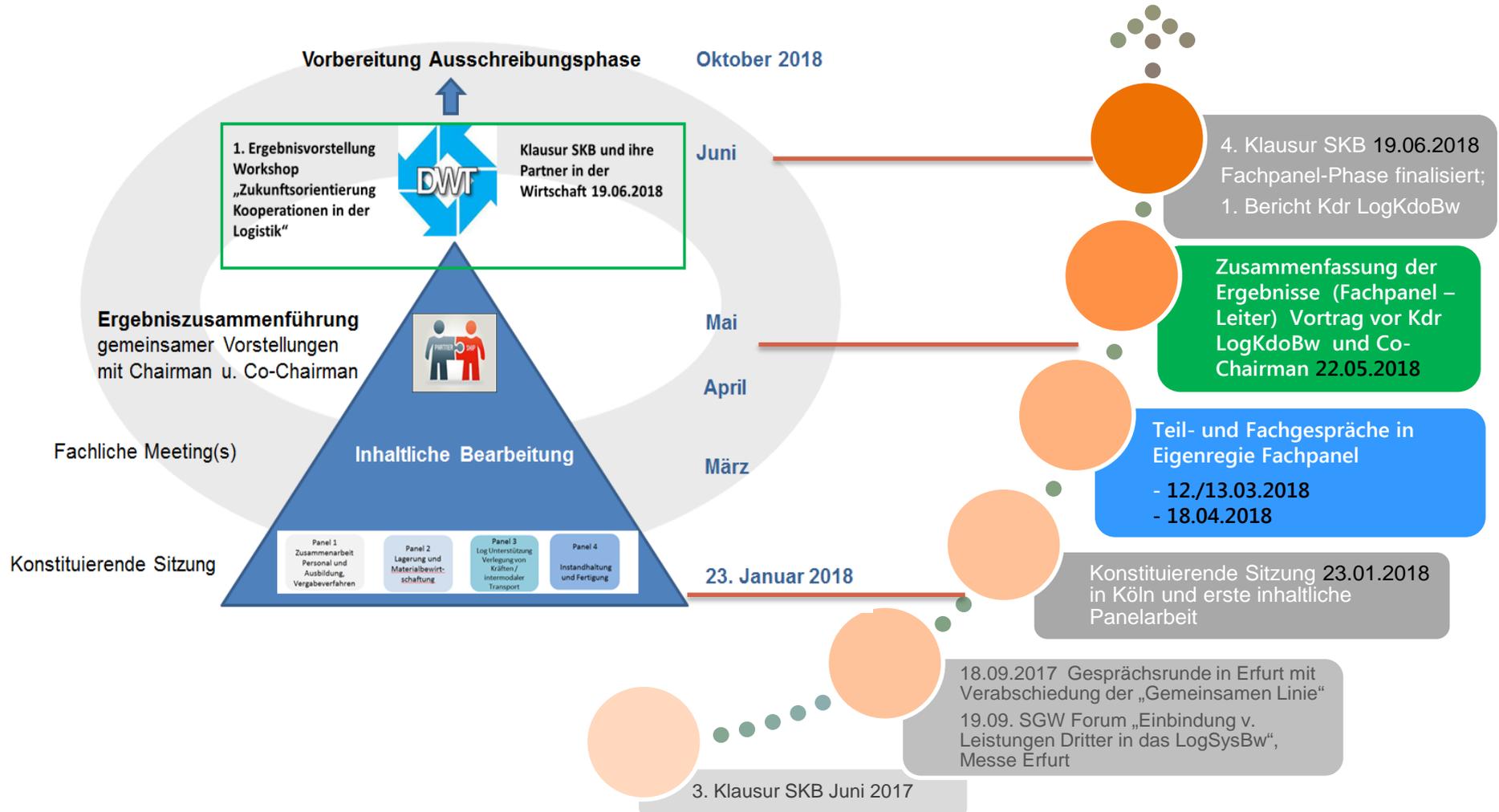
Logistikkommando der Bundeswehr



„Zukunftsorientierung Kooperationen in der Logistik“
Fachpanel 2 - Materialbewirtschaftung und Lagerung

Anteil Material

Gruppenleiter AbtEins Grp MatBew/LogSdAufg, Erfurt 12.03.2018



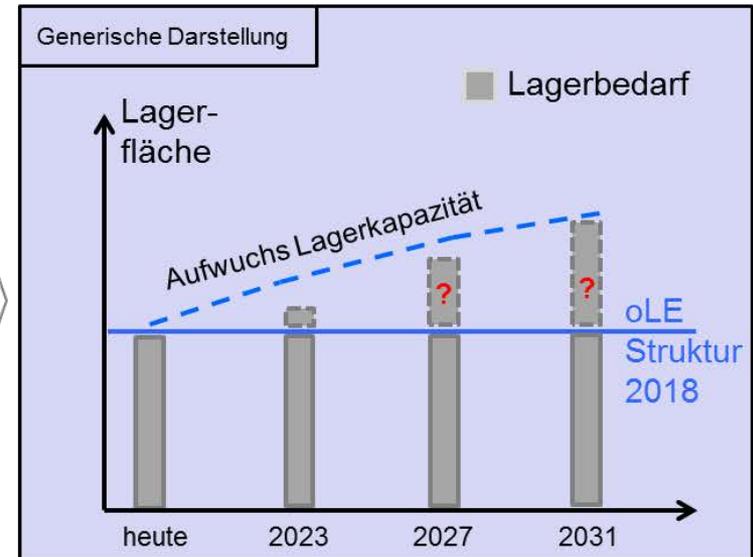


Konzeption und Planung versus Realisierung

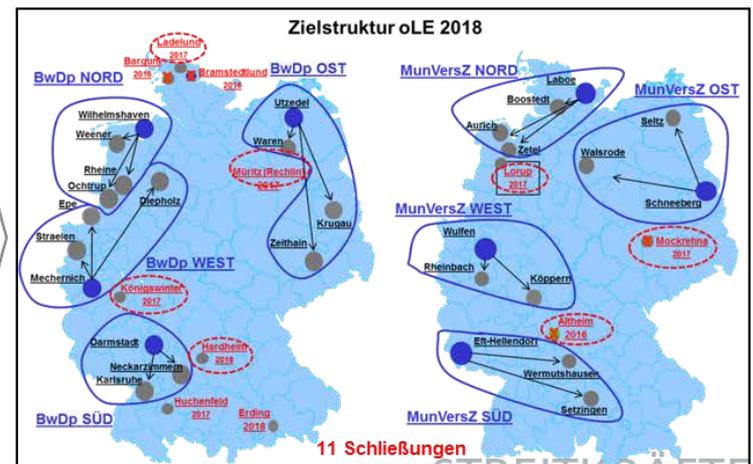


Trendwende

- Personal
- Material
- Finanzen



- Log. Bedarf
- Analyse
- Bedarfsdeckung
- Erhalt Optionen
- Entscheidungen sukzessive





Grundlagen

- Neues Fähigkeitsprofil der Bundeswehr
- Politische Ambitionen im Rahmen PESCO

Voraussetzungen

- Ermittlung konkreter logistischer Bedarfe durch BAAINBw in Abstimmung mit PlgABw
- Entscheidung zu „Network of LogHubs“ durch BMVg

Weiterer Ablauf

- **Ermittlung Lagerkapazitätsbedarf und Bedarfsdeckungsoptionen durch LogKdoBw**
- Anerkennung Kapazitätsbedarf durch BMVg
- Ggf. Stationierungsentscheidung durch Leitung BMVg



Optionen

- Eigenoptimierung
- Erhalt aufzugebender Lager
- Neubau in bestehenden Lagern
- Kooperation mit der Wirtschaft
- Outsourcing

Einflussfaktoren

- Einmallagerung versus Mehrfachlagerung
- Bevorratungshöhen im Rahmen LV/BV
- Effektivität
- Wirtschaftlichkeit
- Demographische Entwicklung



Joint Opportunities "Material"

- **Grundsatz**: Industrie kann grundsätzlich alles!
- Nicht nur Lagerung, sondern großes Interesse an **komplexen Dienstleistungen**
- Lagerung & Distribution **schnelldrehender Artikel** (4-5x/a)
z.B. Fachregallagerung ohne VS, Krypto...
- **Ausgesuchte Artikelkreise**:
Feldlagermaterial / Batterien / Reifen (nur i.V.m. Fertigung)
/ Zentralisierung A&V-Bestände in gedeckter Lagerung /
SBH / MN-RüProj / MSE-Container



Steckbrief

Artikelkreis **Schnelldreher Palettenregallagerung**

Sachstand:

- Belegungsgrad Palettenregallagerplätze zirka 83 % (Stand 01/2018)
- Davon 3,4 % mit Nachfrage >5 Bewegungen in den letzten 3 Jahren
 - 20.000 Banf'en/Jahr
 - Betrachtung ohne Umlagerung Dp-Dp

Bewertung:

- Umfang bietet nur ein geringes Potenzial zur Gewinnung von gedeckter Lagerfläche

Kooperationsmöglichkeiten:

- Vor dem Hintergrund der Zielsetzung, Möglichkeiten für eine signifikante Entlastung der oLE zu identifizieren, ist hier **keine Kooperation** zu empfehlen.

Keine weitere Untersuchung im Rahmen der Panelarbeit!



Steckbrief

Artikelkreis **Schnelldreher Fachregallagerung**

Sachstand:

- Belegungsgrad Fachregallagerplätze zirka 76 % (Stand 01/2018)
- Davon 3,4 % mit Nachfrage >5 Bewegungen in den letzten 3 Jahren.
 - 88.000 Banf'en/Jahr
 - Betrachtung ohne Umlagerung Dp-Dp

Bewertung:

- Umfang bietet nur ein geringes Potenzial zur Gewinnung von gedeckter Lagerfläche

Kooperationsmöglichkeiten:

- Vor dem Hintergrund der Zielsetzung, Möglichkeiten für eine signifikante Entlastung der oLE zu identifizieren, ist hier **keine Kooperation** zu empfehlen.

Keine weitere Untersuchung im Rahmen der Panelarbeit!



Steckbrief

Artikelkreis **Batterien/Akkumulatoren (ohne Lithium)**

Sachstand:

- aktuell gelagert in einem MatLgr OCH in Bodenblocklagerung
- Enges Artikelspektrum mit insgesamt ca. 100 unterschiedlichen Materialnummern und einem Gesamtbestand von ca. 10.000 Einzelartikeln
- Lagerbedarf: gering
- Personal: sehr gering

Bewertung:

- Kompaktes Artikelspektrum, welches geringfügigen Vorgaben hinsichtlich Lagerung/Kennzeichnung und Transport unterliegt
- Besondere Anforderungen durch Arbeitsschutzbestimmungen, insbesondere Brandschutz
- Geringe IH/Pflege und Wartungsaufwand,
- Geringe Leistungsmessungen sowie vereinzelt wiederkehrende Prüfungen zum Ladungszustand
- Vorteil: Gewinn von Lagerfläche der bisher belegten Hallen, Öffnung des Personals
- Nachteile: geringer Umfang

Kooperationsmöglichkeiten:

- Übernahme der Lagerung im festgelegten Umfang, inklusive aller Mess- und Erhaltungsarbeiten
- Geringes auftraggeberseitiges Einsparpotenzial der Ressource „gedeckte Lagerfläche“
- Mögliche Lagerung direkt beim Hersteller

Keine weitere Untersuchung im Rahmen der Panelarbeit!



Steckbrief

Artikelkreis **Radbaugruppen (Räder und Komponenten)**

Sachstand:

- aktuell gelagert in einem MatLgr
- davon 15 % BBL/PAL für komplette Radbaugruppen,
- Weitere 15 % in ungedeckter Lagerung, u.a. für Schadbaugruppen
- Angelehnt an Fertigung BGR incl. Arbeits- und Übergabebereiche
- Lagerbedarf: beträchtlich
- Personalbedarf: gering

Bewertung:

- Direkte Abhängigkeit der Komponenten und Schadbaugruppen zur Fertigungsstätte BGR,
- dadurch ergibt sich ein notwendiger Grundvorrat, der zwingend vor Ort verbleiben muss
- Keine besonderen Anforderungen durch Arbeitsschutzbestimmungen
- kein IH/Pflege und Wartungsaufwand
- Vorteil: Gewinn von Lagerfläche der bisher belegten Hallen,
- Nachteil: Verfügbarkeit Engpassersatzteile

Kooperationsmöglichkeiten:

- Nur in Verbindung mit Montage von Baugruppen

Steht in Abhängigkeit zu Panel 4!



Steckbrief

EHZ mit Peripherie (SEA \leq 12 kW, WLE 20 kW, Klimaanlage, Beleuchtung, sonstiges)

Sachstand:

- Aktuell sind gelagert **Einheitszelte Typ II (EHZ) mit Peripherie** (Stromerzeugeraggregate, Warmluftzeuger 20 kW, Klimaanlage, Beleuchtungsätze, sonstiges (Mobiliar, TA-700)).
- MatEingänge u. MatAusgänge nur EHZ in 2017: 881 Eingänge u. 902 Ausgänge
- Lagerflächenbelegung:
 - weit überwiegend gedeckte Lagerung (beheizt) => 85 % Bodenblock / 15 % PalRegal
 - **350 m²** gedeckte Lagerung (unbeheizt) => 321 m² Bodenblock
- Personal:
FachKr LgrWi, Helfer LgrWi, NschHlf, GblStplfhr, Elektriker, Sattler, SEA-AnlMech, TrspBearb, etc.

Bewertung:

- Vorteile: - Nutzung freierwerdender infrastruktureller –u. personeller Ressourcen im SpezLgr QmstrMat WESTER-OHRSTEDT(WOS) für den Zulauf von Mat des Modulsys FLgr Bw Typ I u. II.
- Nachteile: - Weitere Dislozierung von FLgr –u. BiwakMat (WOS kein SPOC mehr)
 - Zeltwaschanlage WOS (gebaut in 2012) nicht mehr ausgelastet
- Herausforderungen:
 - Anforderungswege (LogKdoBw für Einsätze und LogZBw für BiwakMat)
 - tagesaktuelle Bestandsführung und Transparenz in SASPF
 - Aufgaben im beigestellten Betrieb des AN
 - Nutzung von EHZ ist aufgrund konzeptioneller Veränderungen ab 2023 nicht vorhersehbar

Kooperations- Möglichkeiten:

- Lagerung, Bereitstellung, TrspVorbereitung, (inkl. Container packen, Zollvorbereitung), IHS \leq 2, sicherheitstechnische Prüfungen)
- AN ist SPOC für EHZ mit Peripherie



Prämissen für die Übernahme des Artikelkreises EHZ mit Peripherie durch einen AN

- Unverändert bleiben Anforderungswege über:
 - LogKdoBw für Einsätze
 - LogZBw Dispo H-SKB 53 PoolMat für BiwakMat im Friedens –u. GrdBtrb
- Materialverantwortung verbleibt bei der Bw
Einleitung/ Finanzierung/ Überwachung von ggf. notwendigen technischen Änderungen, Beschaffung u. Überschussermittlung
Aussonderung, Materialergänzung -u. ET-Anforderung erfolgt in Abstimmung mit LogZBw/ BAAINBw und dem Auftragnehmer (AN).
- Auftragnehmer nimmt wahr:
 - Lagerung, Kommissionierung sowie Maßnahmen bei Materialerhaltung (Reinigung, IHS 1 u. 2, etc.)
 - vollständige, tagesaktuelle Bestandsführung und Transparenz auf Lagerbestände in SASPF
 - Vorbereitung der Ladung für den Trsp für alle Verkehrsträger (z.B. Container stauen, Zollunterlagen, etc.)
 - Bereitstellung FLgrMat bwgl UiE innerhalb von 15 Arbeitstagen (ab „Rampe“)
 - Anmeldung des Trsp bei LogZBw und Übergabe an (alle) Verkehrsträger
 - wiederkehrende sicherheitstechnische Prüfungen

Steht in Abhängigkeit zu Panel 4!



Steckbrief

Artikelkreis **Gefahrstoffe**

Sachstand:

- aktuell gelagert in zwei MatLgr
- 3 % Fachregallagerung, 32 % Palettenlagerung und 65 % Bodenblocklagerung
- Breites Artikelspektrum mit insgesamt ca. 200 unterschiedlichen Materialnummern und einem Gesamtbestand von ca. 400.000 Einzelartikeln
- Ressourcenbedarf: 2 Gefahrstoffhallen, 2 Gefahrstofflagerhäuser, 1 Halonlager
- Personalbedarf: gering

Bewertung:

- Kompaktes Artikelspektrum, welches besonderen gesetzlichen Schutzvorgaben hinsichtlich Lagerung/Kennzeichnung und Transport unterliegt
- Besondere Anforderungen durch Arbeitsschutzbestimmungen, insbesondere Brandschutz
- Geringe IH/Pflege und Wartungsaufwand,
- Abhängigkeiten ergeben sich durch Informations- und Meldeverpflichtungen über den Bestand an Gefahrstoffen und aus Zusammenlagerungsverboten
- Vorteil: Gewinn von Hochwertlagerfläche der bisher belegten Gefahrstoffhallen, Schaffung von Reserven hinsichtlich eines deutlich höheren Bedarfs durch LV/BV
- Nachteil: keine

Kooperationsmöglichkeiten:

- Spezialisiertes Gefahrstofflager, basierend auf bisherigem Umfang mit Annahme/Versand, welches ein definiertes Artikelspektrum aufnimmt, um Bw im Rahmen von Kapazitätsbedarf LV/BV zu entlasten

Weitere Untersuchung im Rahmen der Panelarbeit!





Steckbrief

Artikelkreis **Radioaktives Material**

Sachstand:

- aktuell gelagert in einem MatLgr
- Gedeckte Lagerung: 18 % in Fachregallagerung, 40 % Palettenlagerung und 42 % Bodenblocklagerung
- Breites Artikelspektrum mit insgesamt ca. 1.000 unterschiedlichen Materialnummern und einem Gesamtbestand von ca. 90.000 Einzelartikeln
- Lagerbedarf: mittel
- Personal: mittel

Bewertung:

- Kompaktes Artikelspektrum, welches besonderen gesetzlichen Schutzvorgaben hinsichtlich Lagerung/Kennzeichnung und Transport unterliegt
- Besondere Anforderungen durch Arbeitsschutzbestimmungen, insbesondere Brandschutz
- Geringe IH/Pflege und Wartungsaufwand,
- Ausbau- und Delaborierungsmaßnahmen, Leistungsmessungen sowie wiederkehrende Prüfungen
- Abhängigkeiten ergeben sich durch Informations- und Meldeverpflichtungen über den Bestand an radioaktiven Artikeln
- Eigene Annahme/Übernahme und Versandbereiche notwendig, dadurch eigenes abgetrenntes Lager im Depot
- Vorteil: Gewinn von Hochwertlagerfläche der bisher belegten Hallen,

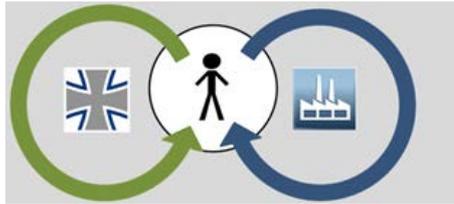
Kooperationsmöglichkeiten:

- Übernahme der Lagerung im festgelegten Umfang, inklusive aller Ausbau- und Delaborierungsmaßnahmen
- Spezialisiertes Radioaktivstofflager, basierend auf bisherigem Umfang mit Annahme/Versand, welches ein definiertes Artikelspektrum aufnimmt, um Bw im Rahmen von Kapazitätsbedarf LV/BV zu entlasten

Keine weitere Untersuchung im Rahmen der Panelarbeit!



Zentralisierung Aussonderungs- und Verwertungsbestände



Lagerfläche ist dauerhaft mit unbrauchbarem und überzähligen Material gebunden



Dienstposten sind ausschließlich mit Verwertungsaufgaben betraut



Auss und Verw ist keine Kernfähigkeit der oLE



Steckbrief

Zentralisierung Aussonderungs- und Verwertungsbestände in gedeckter Lagerung

Sachstand:

- Derzeit ca. 4 % des Gesamtbestands in der Aussonderung und Verwertung (gedeckter Lagerfläche),
- verteilt auf alle MatLgr,
- Personalumfang: nicht unerheblich.

Bewertung:

- Vorteile:
 - Einsparen von gedeckter Lagerfläche, damit Nutzung für aktives Material möglich,
 - Freiwerden von logistischem Fachpersonal für andere Aufgaben.
- Nachteile:
 - **Definition bestimmter Artikelkreise nur schwer möglich,**
 - **Ausschluss von bestimmtem Mat (VS/Krypto, Waffen, radioaktivem Material, Gefahrstoffe) notwendig,**
 - Ggf. hoher Transportaufwand („Schrott-Tourismus“),
 - erhöhter Aufwand bei Verpackung / Versand von ausgesondertem Material für den Transport in den MatLgr, dadurch wird der Vorteil bei freiwerdendem Personal wieder verringert / verbraucht,
 - Änderungen/Anpassungen im DV-Verfahren notwendig.
- Abhängigkeiten:
 - zum Prozessverantwortlichen (BAAINBw), zu Vertragspartnern (z.B. VEBEG)
 - Endverbleibskontrolle / BMVg
- Konfliktpotenziale:
 - Abweichung von AVB (keine „warme Verwertung“, kein höchstmöglicher Verwertungserlös)
 - aktueller und zukünftiger Bedarf schwer zu prognostizieren, dadurch wirtschaftliche Vertragsgestaltung schwierig,

Kooperationsmöglichkeiten:

- **Zentralisierung des Materials aus gedeckter Lagerung bei einem Dienstleister**

Weitere Untersuchung im Rahmen der Panelarbeit!





Bewirtschaftung und Lagerung von Material

Ziel:	Identifizierung von möglichen Kooperationsfeldern im Bereich Materialbewirtschaftung
Besprechungen / Maßnahmen bisher:	<ul style="list-style-type: none">• Konstituierende Sitzung am 23.01.2018 in KÖLN• 1. Fachgespräch Kooperationsmöglichkeiten „Material “ und Entwicklung konkreter Kooperationsansätze aus Sicht LogKdoBw am 12.03.2018 in ERFURT
Besprechungen / Maßnahmen geplant:	<ul style="list-style-type: none">2. Fachgespräch Kooperationsmöglichkeiten „Material “ mit vertiefenden Beiträgen/Modellentwicklungen aus Sicht der Wirtschaft am 17.04.2018 in ERFURT
Bewertung Panelleitung:	<ul style="list-style-type: none">• Insgesamt gutes Gesamtergebnis, da konkrete Modellansätze entwickelt und diskutiert wurden, welche nachhaltig zur Entlastung der oLE beitragen würden.• Der Umfang an schnelldrehendem Material der Bw rechtfertigt kein Kooperationsprojekt:• Modellentwicklung ohne konkrete Zahlen (Vergaberecht) schwierig• Übernahme Artikelkreise Feldlagermaterial (hier EHZ u. Peripherie) sowie BGR Rad in Abhängigkeit Ergebnisse Panel 4• Bereitstellung von Personal in den Materiallagern der Bundeswehr wird als nicht zielführend erachtet, da die Logistikdienstleister ihr Personal selber brauchen und dafür eher Zeitarbeitsfirmen in Frage kommen• Mögliche Projekte<ul style="list-style-type: none">– flexibler Mehrpartnerrahmenvertrag für Heer/SKB-Material in den Lagerarten BBL u. PAL als Pufferlager– Zentralisierung A&V-Bestände aus gedeckter Lagerung– Lagerung und Bewirtschaftung von Gefahrgut und SBH

Panel 2

Folgetermin



- **17. April 2018 in ERFURT
(Materialbewirtschaftung/Beginn 08:30 Uhr)**
- **18. April 2018 in ERFURT
(Munition/Beginn 08:30 Uhr)**